

herzoge traten auf Amundsen zu und sprachen dem kühnen Forscher ihre Anerkennung aus.

An den Vortrag schloß sich ein Bankett im „Hotel Meißl & Schadn“.

Jahresversammlung der K. K. Geographischen Gesellschaft in Wien am 19. März 1907

Präsident Hofrat Dr. Emil Tietze begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und trägt sodann nachstehenden Jahresbericht vor:

„Hochansehnliche Versammlung!

„Wenn ich in dem zu erstattenden Berichte über das Jahr 1906 ein Ereignis voranstelle, welches erst nahe dem Ende des Berichtsjahres statthatte, so geschieht dies, weil das betreffende Ereignis während des genannten Zeitabschnittes im Hinblick auf unsere Gesellschaft weitaus das wichtigste gewesen ist und weil es dem abgelaufenen Jahre für uns eine besondere Bedeutung verlieh. Ich meine das Fest des 50jährigen Bestehens unserer Gesellschaft, welches am 15. Dezember unter dem Vorsitz unseres durchlauchtigsten Herrn Protektors abgehalten wurde.

„Der Verlauf dieser Feier hat gezeigt, daß die Arbeit eines halben Jahrhunderts, auf welche die Gesellschaft zurückblickt, keine vergebliche gewesen ist, daß sie den Erwartungen, welche die Gründer dieser Vereinigung hegten, entsprochen hat. Die Anerkennung dieser Arbeit von den verschiedensten Seiten und durch kompetente Kreise des In- und Auslandes war ein ehrenvolles Zeugnis für die Würdigung unserer Bestrebungen und ich glaube der Freude über diese Würdigung sowie dem Danke für jene Anerkennung hiermit nochmals Ausdruck geben zu sollen. Der Bericht über das Jubiläum, den unsere Redaktion zusammengestellt hat und welcher im 2. Hefte unserer diesjährigen „Mitteilungen“ erscheint, erlaubt mir übrigens, an dieser Stelle auf die Erwähnung von Einzelheiten betreffs der Festversammlung und des daran angeschlossenen Festmahles zu verzichten.

„Nur an die Publikationen lassen Sie mich hier noch speziell erinnern, welche wir aus Anlaß des Jubiläums herausgegeben

haben, vor allem an die eigentliche Festschrift, deren Kosten, wie ich bei dieser Gelegenheit dankbarst hervorheben muß, durch eine materielle Beihilfe des Unterrichtsministeriums für uns wesentlich verringert worden sind. Es war unsere Absicht, bei dem Feste unseres halbhundertjährigen Bestehens eine Arbeit erscheinen zu lassen, welche im besonderen für verschiedene Kreise in Österreich-Ungarn Interesse zu bieten vermöchte und welche dabei einen unzweifelhaft wissenschaftlichen Charakter besitzen sollte. Wir sind den Herren Hofrat von Wieser und Professor Oberhummer die Anerkennung schuldig, daß es ihnen in ausgezeichneter Weise gelungen ist, durch ihre Arbeit über die in der Festschrift reproduzierten Karten des Lazijs beiden Gesichtspunkten gerecht zu werden. Diese Karten gehören zu den ältesten Kartendenkmälern Österreich-Ungarns und da Geschichte der Wissenschaft sicherlich auch Wissenschaft ist, so dürfen die Erläuterungen, welche die Reproduktion jener Karten begleiten, schließlich überall, wo man sich für wissenschaftliche Geographie und für Kartographie interessiert, der Beachtung sicher sein. Nicht übergehen will ich das Verdienst, das sich der Verleger der Festschrift, Herr Wagner in Innsbruck, erworben hat, welcher die Herausgabe in sehr zuvorkommender und uneigennütziger Weise zu fördern bemüht war.

„Eine zweite Publikation, welche aus Anlaß unseres Jubiläums erschien, ist ein umfangreicher Nachtrag zu unserem im Jahre 1899 gedruckten Bibliothekskatalog. Wir sind Herrn Rechnungsrat Dr. Bouchal für die Abfassung dieser Arbeit zu ganz besonderem Danke verpflichtet.

„Wenngleich nun diese Veröffentlichungen wie die sonstigen Veranstaltungen bei unserem Jubiläum Ausgaben zur Folge hatten und haben, welche selbst unter Beiziehung der oben erwähnten ministeriellen Subvention aus unseren laufenden Einnahmen nicht völlig gedeckt werden konnten, vielmehr die Inanspruchnahme unserer Reserven nötig machten, so haben wir doch getrachtet, die Herausgabe unserer normalen Publikationen sowie die sonstige Vereinstätigkeit unter diesen Umständen nicht allzu sehr leiden zu lassen.

„Von den ‚Mitteilungen‘ ist im Berichtsjahre ein stattlicher (der 49.) Band erschienen, der 696 (mit den Geschäftsnotizen 784) Seiten Text, 2 Kartenskizzen, 6 Textfiguren und 1 Tabelle enthält. Sein Inhalt besteht außer dem Mitgliederverzeichnis und

den Gesellschaftsnachrichten aus 18 größeren Artikeln, 45 kleinen Mitteilungen und Forschungsberichten sowie aus 58 Besprechungen geographischer Arbeiten.

„In der Herausgabe der ‚Abhandlungen‘ trat jedoch ein Stillstand ein. Die zur Vollendung des VI. Bandes noch fehlende Nr. 2, welche eine größere, von mir bereits im vorjährigen Berichte erwähnte Arbeit über die handelsgeographischen Verhältnisse von Niederländisch-Indien enthalten soll, konnte nämlich noch nicht ausgegeben werden, weil der in Batavia ansässige Verfasser, Herr Dr. Schoepel, auf einer größeren Reise begriffen ist und deshalb die letzten ihm zugesandten Korrekturen des Textes noch nicht erledigen konnte.

„Hier mag übrigens der passende Ort sein, auf gewisse selbständig, d. h. außerhalb unserer Druckschriften erschienene Werke einiger unserer Mitglieder hinzuweisen. Ich erwähne die Beschreibung der ‚Reise nach Panama, Peru, Chile‘ von Exzellenz Freiherrn von Eisenstein, dann Schaffer ‚Geologie von Wien II. und III. Teil‘, Löwl ‚Die Geologie‘, A. Musil ‚Karte von Arabia Petraea nach eigenen Aufnahmen‘ und ‚Umgebungen von Wadi Mûsa‘; von demselben Autor erschien auch das Werk ‚Kusejr Amra‘.

„Für Vorträge haben wir zu danken den Herren Hans Leder, Exzellenz Baron Eisenstein, Dr. Mylius Erichsen, Friedrich Bieber, Professor Conwentz, Joachim Graf Pfeil, Dr. Ritter von Bauer, Dr. Rudolf Pöch, Dr. Richard Pick und Professor Oberhummer.

„Was die bemerkenswerteren Reisen unserer Mitglieder anlangt, so habe ich zunächst als Nachtrag zu meinem vorjährigen Bericht der Reise des Herrn Moritz Sassi aus Wien zu gedenken, der in Gesellschaft des Herrn Privatdozenten Dr. Franz Werner im Jahre 1905 die Gegenden am Weißen Nil besuchte und dort bis Gondokoro gelangte. Es handelte sich hier vorwiegend um ornithologische Studien. Ein kurzer Bericht über diese Reise erscheint demnächst in unseren ‚Mitteilungen‘. Sodann erwähne ich die Reise des Herrn Ingenieur F. Lupša in Siam und die des Herrn Dr. Zugmayer, der heute über einen Teil seiner Ergebnisse vortragen wird, nach Tibet. Von einem längeren Besuch Neu-Guineas kam während des Berichtsjahres Herr Dr. Pöch zurück und Herr Dr. Pick beendete in demselben Jahre seinen Aufenthalt in Niederländisch-Indien. Die beiden letzt-

genannten Herren haben bereits an dieser Stelle über ihre Beobachtungen und Erlebnisse uns anziehende Mitteilungen gegeben, ebenso wie Dr. v. Bauer, welcher in dem Berichtsjahre von einer Weltreise zurückkehrte und uns hier über die Samoa-Inseln seine Wahrnehmungen vorgetragen hat.

„Vielleicht darf ich hier auch noch die Reisen in Mexiko erwähnen, welche unsere Ausschußmitglieder Professor Diener und Dr. v. Kerner sowie ich selbst im Anschluß an den X. internationalen Geologenkongreß ausgeführt haben.

„Aber nicht nur über Reisen, Publikationen und über die in unseren allgemeinen Versammlungen abgehaltenen Vorträge habe ich hier in der bisher üblichen Weise einen kurzen Überblick zu geben.

„Mein Bericht über die Tätigkeit der Gesellschaft würde unvollständig sein, wenn ich nicht noch hervorheben wollte, daß wir in dem verflossenen Jahre bei den Verhandlungen des Ausschusses uns mehrfach mit einer Anregung unseres Vizepräsidenten Professor Oberhummer beschäftigt haben, welche für die verschiedensten geographischen Kreise in Wien Bedeutung besitzt. Ich meine die auf Grund dieser Anregung aufgeworfene Frage, ob die Gesellschaft nicht nach dem Vorgange einiger anderen geographischen Gesellschaften neben den allgemeinen Versammlungen auch Fachsitzungen einführen solle. Diese Einführung ist nach Erwägung aller Verhältnisse einstimmig vom Ausschusse beschlossen worden und es ist Ihnen bekannt, daß inzwischen mit dem Jahre 1907 solche engere Versammlungen, zu denen selbstverständlich allen Mitgliedern der Zutritt offen ist, bei denen jedoch nur auf die Bedürfnisse fachlicher Kreise Rücksicht genommen wird, bereits ins Leben gerufen wurden.

„Ich gebe mich der Hoffnung hin, daß dieser Versuch sich bewähren und daß den sehr berechtigten Interessen der Majorität unserer Mitglieder, die nicht Geographen von Fach, sondern lediglich Freunde der Geographie sind, mit dieser neuen Einrichtung keinerlei Abbruch geschehen wird.

„Zum Schlusse lassen Sie mich noch eines Ereignisses gedenken, welches allerdings nicht mehr in das Berichtsjahr 1906, sondern bereits in den Anfang des gegenwärtigen Jahres fällt, welches ich aber doch schon heute besonders zu erwähnen nicht unterlassen darf. Unser durchlauchtigster Protektor, Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Rainer, hat am 11. Jänner d. J. seinen

80. Geburtstag gefeiert und die Geographische Gesellschaft, welcher Seine kais. Hoheit nunmehr schon seit einer längeren Reihe von Jahren ein gnädiger Beschützer gewesen ist, hat alle Ursache gehabt, sich dieses Tages in ebenso ehrfurchtsvoller wie freudiger Anteilnahme zu erinnern. Das Präsidium der Gesellschaft hat bereits am 9. Jänner die Auszeichnung gehabt, Seiner kais. Hoheit aus dem genannten Anlasse die aufrichtigsten Glückwünsche und den Ausdruck untertänigster Verehrung darbringen zu dürfen. Dabei konnten wir auch nochmals dafür danken, daß der durchlauchtigste Herr Protektor uns die Gnade erwiesen hat, unsere Jubiläumsversammlung persönlich zu eröffnen.

„Dieses Jubiläum, auf welches ich hiermit am Ende meiner Ansprache wieder zurückgekommen bin, bildet nicht nur den ehrenvollen Abschluß einer halbhundertjährigen Tätigkeit, sondern wir wollen es auch ansehen als den Ausgangspunkt für künftige Bestrebungen. Die Gesellschaft tritt mit dem gegenwärtigen Jahre in eine neue Phase ihres Wirkens. Neue Zeiten verlangen oft die Anpassung an neue Anforderungen, ohne deshalb die Verleugnung der Vergangenheit zu bedingen. Daß wir begründete Veranlassung haben, uns unserer bisherigen Wirksamkeit mit einiger Genugtuung zu erinnern, hat sich ja wohl gezeigt, und diese Erinnerung wird uns hoffentlich auf dem weiteren Wege begleiten. Die Anknüpfung an Gegebenes und bereits Gewordenes ist überdies schon begrifflich und naturgemäß mit dem verbunden, was man berechtigterweise Fortentwicklung nennt. Möge die Gesellschaft also in Zukunft sich ihrer Vergangenheit würdig zeigen und sich dabei unter angemessener Berücksichtigung der jeweiligen Zeitumstände fortentwickeln zum wahrhaften Nutzen aller, welche der Geographie in Österreich und deren Pflege ihre Teilnahme zuwenden. Dies ist mein Wunsch beim Schluß des Berichtes über das fünfzigste Jahr unseres Vereinslebens.“

Bericht des Generalsekretärs Dr. Ernst Gallina über die inneren Angelegenheiten der Gesellschaft im Laufe des Jahres 1906

Anschließend an das Referat des Herrn Präsidenten über die äußere Wirksamkeit der Gesellschaft und über die wissenschaftliche Tätigkeit unserer Mitglieder gestatte ich mir zu konstatieren, daß das Interesse an dem Wirken unserer Gesellschaft erfreulicherweise auch im Jahre 1906 durch zahlreiche Anmeldungen zum Ausdruck gebracht wurde.

Dieser Zuwachs ist umso schätzenswerter, als im abgelaufenen Jahre ein außergewöhnlich starker Abfall eingetreten ist.

Der Stand der Mitglieder betrug mit Schluß des Jahres 1905 2063, und zwar:

Ehrenmitglieder	88
Korrespondierende Mitglieder	121
Lebenslängliche „	42
Außerordentliche „	263
und Ordentliche „	1549
in Summa	2063

Da sich unter den Ehren- und Korrespondierenden Mitgliedern 29 befanden, welche auch beitragende Mitglieder waren, so mußten diese von der obigen Summe in Abzug gebracht werden, weshalb der effektive Stand der Mitglieder mit Ende 1905 bloß 2034 betrug.

Der Zuwachs im Jahre 1906 betrug 136 Mitglieder, und zwar 18 Ehren-, 18 Korrespondierende, 3 Lebenslängliche, 11 Außerordentliche und 86 Ordentliche Mitglieder.

Dagegen beziffert sich der Abfall zufolge Ablebens, Austrittes und Löschung im Sinne des § 10 al. 5 der Statuten auf 107 Mitglieder.

Wird der Zuwachs dem Abfall gegenübergestellt, so resultiert pro 1906 ein reiner Zuwachs von 29 Mitgliedern.

Nach dem Stande vom 31. Dezember 1906 besitzt die Gesellschaft

Ehrenmitglieder	104
Korrespondierende Mitglieder	134
Lebenslängliche „	43
Außerordentliche „	255
und Ordentliche „	1556
in Summa	2092 Mitglieder.

Werden hiervon jene Ehren- und Korrespondierenden Mitglieder, die zugleich Beitragende sind und deren Zahl 37 beträgt, in Abzug gebracht, so beträgt daher der effektive Stand der Mitglieder mit Schluß 1906 2055 Mitglieder.

Wie bereits bemerkt wurde, hat die Gesellschaft im Jahre 1906 durch Ableben zahlreiche Mitglieder verloren. Indem dieser Verlust auf das lebhafteste beklagt wird, erlaube ich mir die Namen der Verschiedenen zur Verlesung zu bringen. Es sind dies:

Se. K. u. K. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Otto
ferner alphabetisch geordnet:

Johann Freiherr von Appel, K. u. K. Geh. Rat, General d. K. d. R. in
Wien

Josef Beri, Direktor in Wien

Josef Blazincic, Kais. Rat, K. K. Kommerzialrat etc. in Wien

Kasimir Chazel, Privatbeamter in Wien

Josef von Dittrich, K. u. K. Feldmarschalleutnant a. D. in Wien

Hugo Edler von Förster, K. u. K. Oberst i. P. in Mondsee

- Se. Durchl. Karl Fürst Fugger-Babenhausen, K. u. K. Wirkl. Geh.
Rat und Kämmerer, Oberst a. D. in Augsburg
- Dr. Wilhelm Ritter von Hartel, K. u. K. Geh. Rat und Minister i. P.
in Wien
- Robert Hruš, Domänendirektor in Ledec
- Ludwig Jahn, Revident der Österr. Staatsbahnen in Wien
- Johann Jokl, Mähr. Landesrat in Brünn
- Moritz Kaluschke, K. u. K. Oberst i. P. in Wien
- Eugen Kassel in Lebony-Donog (Süd-Sumatra)
- Karl Kleinrath, K. K. Ministerialrat i. P. in Wien
- Georg Kob, Kaufmann in Prag
- Anton Kochanowski Ritter von Stawczan, Landtagsabgeordneter
und Bürgermeister der Landeshauptstadt Czernowitz
- Andreas Křisch, K. u. K. Hauptmann i. P. in Neuhaus
- Béla Markovits in Kairo
- Josef Marterer, Bosn.-herz. Forstrat in Wien
- Franz Nagy, Zuckerfabriks-Buchhalter in Drahanowitz
- Bernhard Peitl, inful. Propst und lateran. Abt des regulierten Chor-
herrenstiftes in Klosterneuburg
- Georg Pistauer, pens. K. K. Ministerialrat und Abteilungsvorstand im
K. u. K. Reichskriegsministerium in Wien
- Karl Prohaska, K. u. K. Hofbuchhändler und Hofbuchdrucker in Teschen
- Dr. Leo Prochnik, K. u. K. Österr.-ung. Konsul in Djeddah
- Se. Durchl. Prinz Wilhelm Karl August von Schaumburg-Lippe
in Ratiboritz
- Karl Schwarz, Kais. Rat und Zentralinspektor der Kaiser Ferdinands-
Nordbahn a. D. in Wien
- Ferdinand Silas in Wien
- Siegmund Spitzer, Generalkonsul der Republik Uruguay in Wien
- Dr. Karl Steidl, prakt. Arzt in Karlsbad
- Dr. Karl Thon, Privatdozent in Prag
- K. Weydmann, Fabriksbesitzer in Bruck a. M.
- F. C. Wilkens, Privatier in Graz und
- Se. Durchl. Josef Prinz zu Windischgrätz, K. u. K. General der Kavallerie
und Kapitän der Ersten Arcierenleibgarde in Wien

Der Vorsitzende ladet die Versammlung ein, sich zum Zeichen
der Ehrung des Andenkens der verstorbenen Mitglieder von den
Sitzen zu erheben. (Geschieht.)

Zahlreich waren die Ehrungen, welche im abgelaufenen Jahre an-
lässlich der Jubelfeier der Gesellschaft vollzogen worden sind, und zwar
wurde die Hauer-Medaille verliehen:

- dem Hofrate Dr. Julius Hann, Professor der kosmischen Physik an der
Universität in Wien
- dem Professor Dr. Alexander Supan, Redakteur von Petermanns Mit-
teilungen in Gotha

dem Hofrate Dr. Franz Ritter von Wieser, Professor der Geographie an der Universität in Innsbruck

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt:

- Se. Exzellenz Geheimer Rat Graf Alexander Apponyi in Lengyel
 Dr. Giuseppe Dalla Védova, Professor der Geographie an der Universität in Rom
 Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Julius Euting, Direktor der Kais. Bibliothek in Straßburg
 Dr. François Alphonse Forel, Professor an der Universität in Lausanne
 Dr. Georg Gerland, Professor der Geographie an der Universität in Straßburg
 Dr. Siegmund Günther, Professor der Geographie an der techn. Hochschule in München
 Professor Dr. Gustav Hellmann, Geheimer Regierungsrat und Vorsitzender der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin
 Dr. Albert Heim, Professor der Geologie am Polytechnikum und an der Universität in Zürich
 Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Alfred Kirchhoff in Mockau bei Leipzig
 Professor Dr. Hans Meyer in Leipzig
 Dr. Hugh Robert Mill, Direktor of the British Rainfall Organisation in London
 Sir John Murray, Direktor of the Challenger Office and of the Lake Survey in Edinburgh
 Professor Dr. Alfred Nathorst, Intendant des Naturhistorischen Reichsmuseums in Stockholm
 Geheimer Regierungsrat Dr. Josef Partsch, Professor der Geographie an der Universität in Leipzig
 Hofrat Dr. Franz Toula, Professor der Geologie an der techn. Hochschule in Wien
 Dr. Paul Vidal de la Blache, Professor der Geographie an der Sorbonne in Paris
 Geheimer Regierungsrat Dr. Hermann Wagner, Professor der Geographie an der Universität in Göttingen und
 Wirklicher Staatsrat Dr. Alexander Woeikof, Professor der physischen Geographie an der Universität in Petersburg.

Zu Korrespondierenden Mitgliedern wurden ernannt:

- Dr. Jovan Cvijić, Professor der Geographie an der Universität in Belgrad
 Professor Dr. Hugo Conwentz, Direktor des westpreußischen Provinzialmuseums in Danzig
 K. u. K. Generalkonsul Alois Flesch von Böös in Valparaiso
 Dr. Kurt Hassert, Professor der Geographie an der Handelshochschule in Köln
 Dr. Alfred Hettner, Professor der Geographie an der Universität in Heidelberg

- Otto Krifka, K. u. K. Militärtechn. Vorstand des Militärgeographischen Institutes a. D. in Wien
- Dr. Ferdinand Löwl, Professor der Geographie an der Universität in Czernowitz
- Dr. Emmanuel de Martonne, Professor der Geographie an der Universität in Lyon
- K. u. K. Generalkonsul Nikolaus Mihanovich in Buenos-Aires
- Theol. Dr. Alois Musil, Professor an der Theologischen Fakultät in Olmütz
- Joachim Graf von Pfeil und Klein Ellguth auf Schloß Friedersdorf in Schlesien
- Dr. Alfred Philippson, Professor der Geographie an der Universität in Halle a. S.
- Med. Dr. Rudolf Pösch in Wien
- Dr. Anton Rehmann, Professor der Geographie an der Universität in Lemberg
- Dr. J. E. Rosberg, Professor der Geographie an der Universität in Helsingfors
- Dr. Phil. und Theol. Ernst Sellin, Professor an der evangelisch-theologischen Fakultät in Wien
- Dr. Robert Sieger, Professor der Geographie an der Universität in Graz und
- Graf Eduard Wickenburg auf Schloß Rohrbach (N.-Ö.).

Subventionen wurden der Gesellschaft im abgelaufenen Jahre bewilligt:

von Seiner Kais. und Königl. Apostolischen Majestät,
 von dem hohen Ministerium für Kultus und Unterricht,
 " " " N.-Ö. Landtage,
 " " " O.-Ö. " "
 " " " Mähr. " "
 und von der Kommune Wien.

Überdies sind der Gesellschaft im abgelaufenen Jahre von mehreren Seiten Spenden zugegangen, von welchen dem Ubikationsfonde K 1318.— überwiesen wurden. Bisher sind Spenden der folgenden Persönlichkeiten dem genannten Fonds zugeführt worden:

Se. Kais. und Königl. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Rainer, der hohe Mährische Landesausschuß,
 Se. Königl. Hoheit Ernst August Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg
 Se. Hoheit Herzog Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha
 Se. Durchlaucht der regierende Fürst von und zu Liechtenstein,
 Se. Durchlaucht Fürst Edmund Batthyany-Strattmann,
 Se. Durchlaucht Fürst Ferdinand von Lobkowitz,
 Se. Durchlaucht Alexander Prinz Thurn und Taxis,
 Se. Exzellenz Hans Graf Wilczek,

Josef Freiherr von Doblhoff,
 Paul Ritter von Schoeller,
 Max Ritter von Gutmann,
 Anton Dreher und
 Kaiserl. Rat Moritz Schwarzkopf in Odessa.

Die Gesellschaft ist im Jahre 1906 neu in Schriftentausch getreten mit dem Istituto Coloniale Italiano in Rom und steht im ganzen mit 62 Gesellschaften im Inlande und mit 230 im Auslande, im ganzen sonach mit 292 Gesellschaften im Schriftentausche.

Nach Erteilung des Absolutatoriums für die auf S. 198—205 im Detail gebrachte Kassagebarung wurden die satzungsmäßigen Wahlen vorgenommen, deren Ergebnis folgendes war:

Zum Vizepräsidenten wurde wiedergewählt Herr Prof. Dr. Eugen Oberhummer; zu Ausschußmitgliedern die Herren Dr. Ferdinand Freiherr von Buschmann, Schulrat Prof. Dr. Theodor Cicalek, Korvettenkapitän Heinrich Ritter von Cischini, Sektionschef Dr. Emil Jettel von Ettenach, Prof. Dr. Gustav Adolf Koch, Dr. Franz Koßmat, Sektionschef Karl Ritter von Sax und FML. Kamillo Troll wieder und Prof. Dr. Eduard Brückner neu; zu Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Herren Rechnungsrat Wolfgang Reichle und Postrat Moritz Wasserburger.

Nach Beendigung des geschäftlichen Teiles der Jahresversammlung hielt Herr Dr. Erich Zugmayer einen Vortrag über seine „Forschungsreise in West-Tibet“, der durch zahlreiche Lichtbilder erläutert wurde.

Rechnungsabschluß 1906

[illegible]

Der Kassier:
Kais. Rat Wilhelm Felsenstein m. p.

Der Obmann des ad-
Sektionschef Dr.

Rechnungsabschluß 1906

Einnahmen*)	K h	
	K	h
Überschuß des Ordinariums 1906	370	77
I. Subventionsrate des K. K. Ministeriums für Kultus und Unterricht für die Drucklegung der Festschrift	2 000	—
Betrag, welcher nach dem Jahresabschlusse 1904 dem Reservefond zur teilweisen Deckung der Jubiläumskosten zugewiesen wurde	1 600	—
Betrag, welcher dem Reservefond zur weiteren Deckung der Jubiläumskosten im Jahre 1906 entnommen wurde	1 289	71
Unbedeckter Rest	834	53
	6 095	01

Der Kassier:
Kais. Rat Wilhelm Felsenstein m. p.

Der Obmann des ad-
Sektionschef Dr.

*) Da die Verrechnungen für das Jubiläum, besonders betreffs Drucklegung der Festschrift für die Gesellschaft sowohl weitere Einnahmen als Ausgaben in Aussicht stehen, wird der Abschluß

Rechnungsabschluß der Fonds

Einnahmen	Wertpapiere		B a r	
	K	h	K	h
Reservefond				
An Vortrag vom Jahre 1905	18 100	—	1 649	—
„ Subvention des K. K. Ministeriums für Kultus und Unterricht für die Jubiläumsschrift, 1. Rate	—	—	2 000	—
„ Vortrag des Kassarestes aus der Gebarung pro 1905	—	—	1 139	—
„ Zinsen der Wertpapiere	—	—	755	20
„ „ „ Barbestände	—	—	120	23
„ Beitrag lebenslänglicher Mitglieder	—	—	600	—
„ angekauften Wertpapieren im Jahre 1906	600	—	—	—
„ Guthaben der Depositen-Bank	—	—	12	—
Summe	18 700	—	6 275	43
Ausgaben	—	—	6 275	43
Stand am 31. Dezember 1906	18 700	—	—	—

des Extraordinariums

A u s g a b e n *)	K	h
Bisherige Kosten der Jubiläumsveranstaltungen:		
a) Festschrift	4 460	63
b) Festversammlung	575	05
c) Bankett	695	50
d) Telegramme, Postauslagen etc.	363	83
	6 095	01

ministrativen Komitees:

R. Hasenöhrli m. p.

Der Rechnungsführer:

Dr. Gustav von Arthaber m. p.

und des Nachtragskataloges der Bibliothek derzeit noch nicht abschließbar sind, und im Jahre 1907 der Verrechnung des Extraordinariums erst im Jahre 1907 erfolgen.

vom 31. Dezember 1906

A u s g a b e n	K	h
(Reservefond A)		
Für Übertrag auf den Pensionsfond	755	20
„ Ankauf von Nominale K 400 Februarrente und K 200 Mai- rente	609	84
„ Verwahrungsgebühr für die Wertpapiere an die Depositen- Bank	19	—
„ Spesen an die Depositen-Bank	1	68
„ Übertrag auf das Kassakonto (Bestreitung der Auslagen für das Jubiläum)	4 889	71
Summe . .	6 275	43

Rechnungsabschluß der Fonds

Einnahmen	Wertpapiere		Bar	
	K	h	K	h
Pensionsfond				
An Vortrag vom Jahre 1905	20 200	—	48	—
„ Übertrag vom Reservefond (A)	—	—	755	20
„ Zinsen der Wertpapiere	—	—	832	—
„ „ der Barbestände	—	—	2	19
„ angekaufte Wertpapiere im Jahre 1906	1 800	—	—	—
„ Guthaben der Depositen-Bank	—	—	190	—
Summe	22 000	—	1 827	39
Ausgaben	—	—	1 827	39
Stand am 31. Dezember 1906	22 000	—	—	—
Bibliotheks				
An Vortrag vom Jahre 1905	2 500	—	83	—
„ Zinsen der Wertpapiere	—	—	102	—
„ „ der Barbestände	—	—	2	32
„ angekauften Wertpapieren im Jahre 1906	100	—	—	—
Summe	2 600	—	187	32
Ausgaben	—	—	105	32
Stand am 31. Dezember 1906	2 600	—	82	—
Balkan				
An Vortrag vom Jahre 1905	5 700	—	39	—
„ Zinsen der Wertpapiere	—	—	230	—
„ „ der Barbestände	—	—	2	13
„ angekauften Wertpapieren im Jahre 1906	200	—	—	—
Summe	5 900	—	271	13
Ausgaben	—	—	208	13
Stand am 31. Dezember 1906	5 900	—	63	—
Ubikations				
An Vortrag vom Jahre 1905	5 100	—	38	—
„ Beiträgen	—	—	1 629	—
„ Zuwendungen	—	—	148	—
„ Zinsen der Wertpapiere	—	—	262	—
„ „ der Barbestände	—	—	6	17
„ angekauften Wertpapieren im Jahre 1906	2 000	—	—	—
Summe	7 100	—	2 083	17
Ausgaben	—	—	2 030	17
Stand am 31. Dezember 1906	7 100	—	53	—

vom 31. Dezember 1906

A u s g a b e n		K	h
(Reservefond B)			
Für Ankauf von Nominale K 1800 Mairente	1 802	96	
„ Verwahrungsgebühr für die Wertpapiere an die Depositen-Bank	22	—	
„ Spesen an die Depositen-Bank	2	43	
Summe . .	1 827	39	

fond

Für Ankauf von Nominale K 100 österreichische Kronenrente . .	101	30	
„ Verwahrungsgebühr für die Wertpapiere an die Depositen-Bank	3	—	
„ Spesen an die Depositen-Bank	1	02	
Summe . .	105	32	

fond

Für Ankauf von Nominale K 200 österreichische Kronenrente . .	201	37	
„ Verwahrungsgebühr für die Wertpapiere an die Depositen-Bank	6	—	
„ Spesen an die Depositen-Bank	—	76	
Summe . .	208	13	

fond

Für Ankauf von Nominale K 1800 Mairente und K 200 österreichische Kronenrente	2 021	12	
„ Verwahrungsgebühr für die Wertpapiere an die Depositen-Bank	5	—	
„ Spesen an die Depositen-Bank	4	05	
Summe . .	2 030	17	

Rechnungsabschluß der Fonds

E i n n a h m e n	Wertpapiere		B a r	
	K	h	K	h
Boleslawski-				
Erlag des Legates	—	—	400	—
An Zinsen ab 13. Dezember 1906	—	—	—	76
Summe	—	—	400	76
Ausgaben	—	—	—	26
Stand am 31. Dezember 1906	—	—	400	50
Major Lamquet-				
An Vortrag vom Jahre 1905	—	—	151	—
„ Zinsen von der K. K. n.-ö. Statthalterei	—	—	4 393	40
„ „ der bei der Depositen-Bank erlieg. Effekten	—	—	42	—
„ „ der Barbestände	—	—	12	86
„ angekauften Wertpapieren im Jahre 1906	4 200	—	—	—
Summe	4 200	—	4 599	26
Ausgaben	—	—	4 430	26
Stand*) am 31. Dezember 1906	4 200	—	169	—

*) Außerdem befinden sich von dieser Stiftung Wertheffekten im Gesamtbetrage von Nominale

Der Obmann des ad-
Sektionschef Dr.

Der Kassier:

Kais. Rat Wilhelm Felsenstein m. p.

Revisionsbericht

Die unterfertigten Revisoren haben am 4. März 1907 die Gesamtgebarung der K. K. Geographischen Gesellschaft für das Verwaltungsjahr 1906 (1. Januar bis 31. Dezember) geprüft und einwandfrei befunden und beantragen auf Grund dieses Prüfungsergebnisses, dem Vorstande der K. K. Geographischen Gesellschaft das Absolutorium zu erteilen.

Wien, den 9. März 1907

Moritz Wasserburger m. p.
K. K. Postrat.

Wolfgang Reichle m. p.
K. K. Rechnungsrat.

vom 31. Dezember 1906

Ausgaben

K

h

Fond

Für Spesen an die Depositen-Bank	—	26
Summe	—	26

Stiftung

Für das Gebührenäquivalent (Taxamt)	170	38
„ Ankauf von Nominale K 4200 Februarrente	4 253	23
„ Spesen an die Depositen-Bank	6	65
Summe	4 430	26

K 108 700 bei der K. K. n.-ö. Statthalterei in Wien in Aufbewahrung.

ministrativen Komitees:

R. Hasenöhrl m. p.

Der Rechnungsführer:

Dr. Gustav von Arthaber m. p.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Jahresversammlung der K. K. Geographischen Gesellschaft in. Wien am 19. März 1907 188-205](#)